

xmatzerx

Dachkonstruktion, U=0,189 W/m²K
erstellt am 3.1.2017

Wärmeschutz

U = 0,189 W/m²K

EnEV Bestand*: U<0,24 W/m²K



sehr gut

Feuchteschutz

Kein Tauwasser



sehr gut

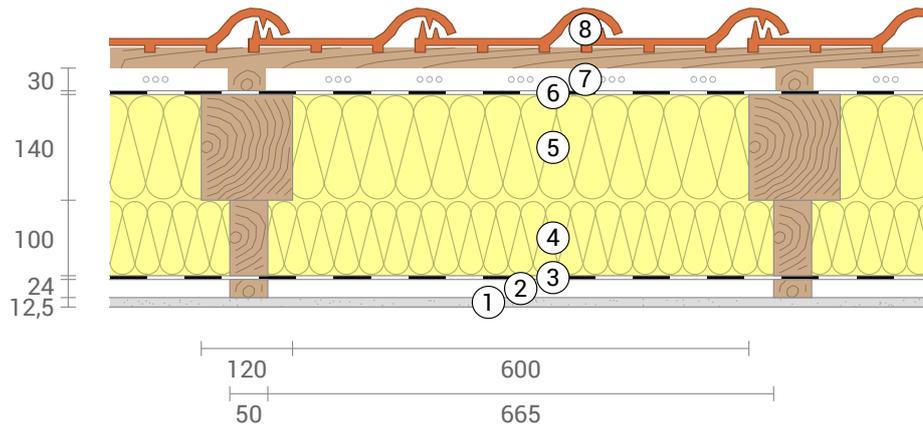
Hitzeschutz

Temperaturamplitudendämpfung: 11
Phasenverschiebung: 10,7 h
Wärmekapazität innen: 28 kJ/m²K



sehr gut

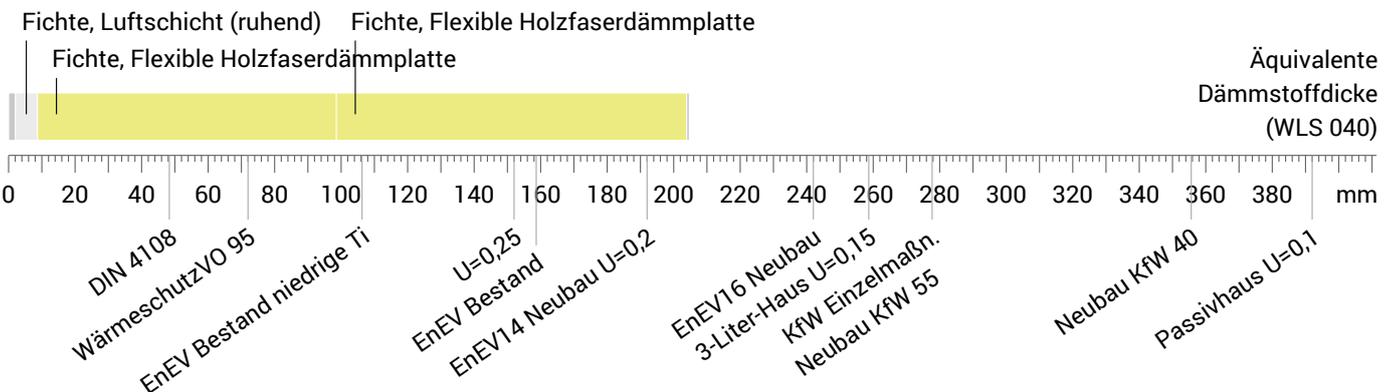
mangelhaft



- ① Gipskartonplatte (12,5 mm)
- ② Luftschicht (24 mm)
- ③ pro clima INTELLO® PLUS (0,25 mm)
- ④ Flexible Holzfaserdämmplatte (100 mm)
- ⑤ Flexible Holzfaserdämmplatte (140 mm)
- ⑥ Braas Divoroll Universal+ 2S (0,9 mm)
- ⑦ Hinterlüftung (30 mm)
- ⑧ Falzziegel inkl. Lattung (103 mm)

Dämmwirkung einzelner Schichten und Vergleich mit Richtwerten

Für die folgende Abbildung wurden die Wärmedurchgangswiderstände (d.h. die Dämmwirkung) der einzelnen Schichten in Millimeter Dämmstoff umgerechnet. Die Skala bezieht sich auf einen Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/mK.



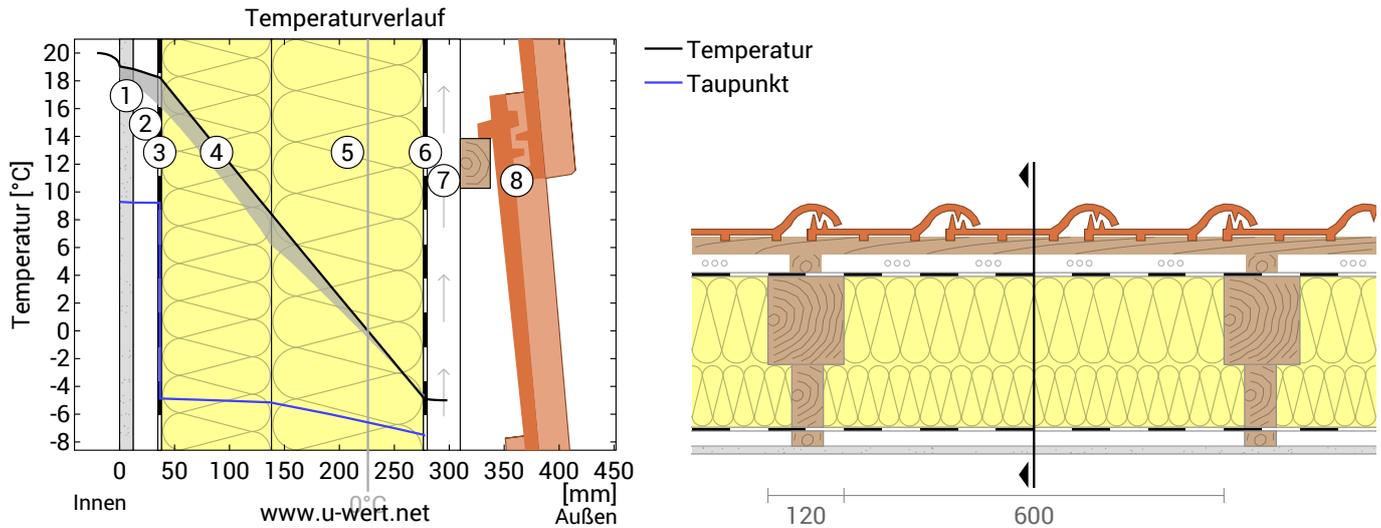
Raumluft: 20,0°C / 50%
Außenluft: -5,0°C / 80%
Oberflächentemp.: 18,2°C / -4,8°C

sd-Wert: 9,8 m

Dicke: 41,1 cm
Gewicht: 85 kg/m²
Wärmekapazität: 54 kJ/m²K

xmatzerx, U=0,189 W/m²K

Temperaturverlauf



- ① Gipskartonplatte (12,5 mm) ④ Flexible Holzfaserdämmplatte (100 m) ⑦ Hinterlüftung (30 mm)
 ② Luftschicht (24 mm) ⑤ Flexible Holzfaserdämmplatte (140 m) ⑧ Falzziegel inkl. Lattung (103 mm)
 ③ pro clima INTELLO® PLUS (0,25 mm) ⑥ Braas Divoroll Universal+ 2S (0,9 mm)

Links: Verlauf von Temperatur und Taupunkt an der in der rechten Abbildung markierten Stelle. Der Taupunkt kennzeichnet die Temperatur, bei der Wasserdampf kondensieren und Tauwasser entstehen würde. Solange die Temperatur des Bauteils an jeder Stelle über der Taupunkttemperatur liegt, entsteht kein Tauwasser. Falls sich die beiden Kurven berühren, fällt an den Berührungspunkten Tauwasser aus.

Rechts: Maßstäbliche Zeichnung des Bauteils.

Schichten (von innen nach außen)

#	Material	λ [W/mK]	R [m²K/W]	Temperatur [°C]		Gewicht [kg/m²]
				min	max	
	Wärmeübergangswiderstand*		0,100	18,2	20,0	
1	1,25 cm Gipskartonplatte	0,250	0,050	17,8	19,0	8,5
2	2,4 cm Luftschicht (ruhend)	0,150	0,160	16,6	18,9	0,0
	2,4 cm Fichte (7,0%)	0,130	0,185	16,2	17,9	0,8
3	0,025 cm pro clima INTELLO® PLUS	0,170	0,001	16,1	18,2	0,1
4	10 cm Flexible Holzfaserdämmplatte	0,039	2,564	6,2	18,2	4,6
	10 cm Fichte (7,0%)	0,130	0,769	6,7	16,6	3,4
5	14 cm Flexible Holzfaserdämmplatte	0,039	3,590	-4,8	8,5	5,8
	14 cm Fichte (17%)	0,130	1,077	-4,5	6,7	10,5
6	0,09 cm Braas Divoroll Universal+ 2S	0,150	0,006	-4,9	-4,5	0,2
	Wärmeübergangswiderstand*		0,100	-5,0	-4,6	
7	3 cm Hinterlüftung (Außenluft)			-5,0	-5,0	0,0
8	10,3 cm Falzziegel inkl. Lattung			-5,0	-5,0	51,5
	41,065 cm Gesamtes Bauteil		5,304			85,5

*Wärmeübergangswiderstände gemäß DIN 6946 für die U-Wert-Berechnung. Für Feuchteschutz und Temperaturverlauf wurden $R_{si}=0,25$ und $R_{se}=0,04$ gemäß DIN 4108-3 verwendet.

Oberflächentemperatur innen (min / mittel / max): 18,2°C 18,8°C 19,0°C
 Oberflächentemperatur außen (min / mittel / max): -4,9°C -4,8°C -4,6°C

xmatzerx, U=0,189 W/m²K

Feuchteschutz

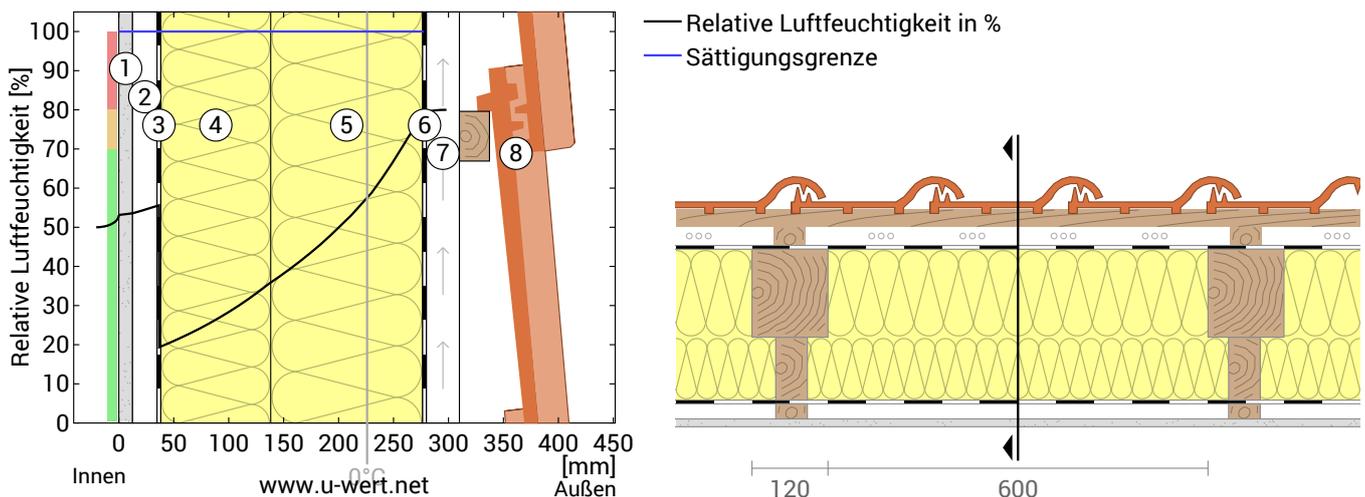
Unter den angenommenen Bedingungen bildet sich kein Tauwasser.

#	Material	sd-Wert [m]	Tauwasser		Gewicht [kg/m²]
			[kg/m²]	[Gew.-%]	
1	1,25 cm Gipskartonplatte	0,05	-	-	8,5
2	2,4 cm Luftschicht (ruhend)	0,01	-	-	0,0
	2,4 cm Fichte (7,0%)	0,48	-	-	0,8
3	0,025 cm pro clima INTELLO® PLUS	8,28	-	-	0,1
4	10 cm Flexible Holzfaserdämmplatte	0,10	-	-	4,6
	10 cm Fichte (7,0%)	2,00	-	-	3,4
5	14 cm Flexible Holzfaserdämmplatte	0,70	-	-	5,8
	14 cm Fichte (17%)	7,00	-	-	10,5
6	0,09 cm Braas Divoroll Universal+ 2S	0,03	-	-	0,2
	41,065 cm Gesamtes Bauteil	9,82			85,5

Luftfeuchtigkeit

Die Oberflächentemperatur der Wandinnenseite beträgt 18,2 °C was zu einer relativen Luftfeuchtigkeit an der Oberfläche von 56% führt. Unter diesen Bedingungen sollte nicht mit Schimmelbildung zu rechnen sein.

Das folgende Diagramm zeigt die relative Luftfeuchtigkeit innerhalb des Bauteils.



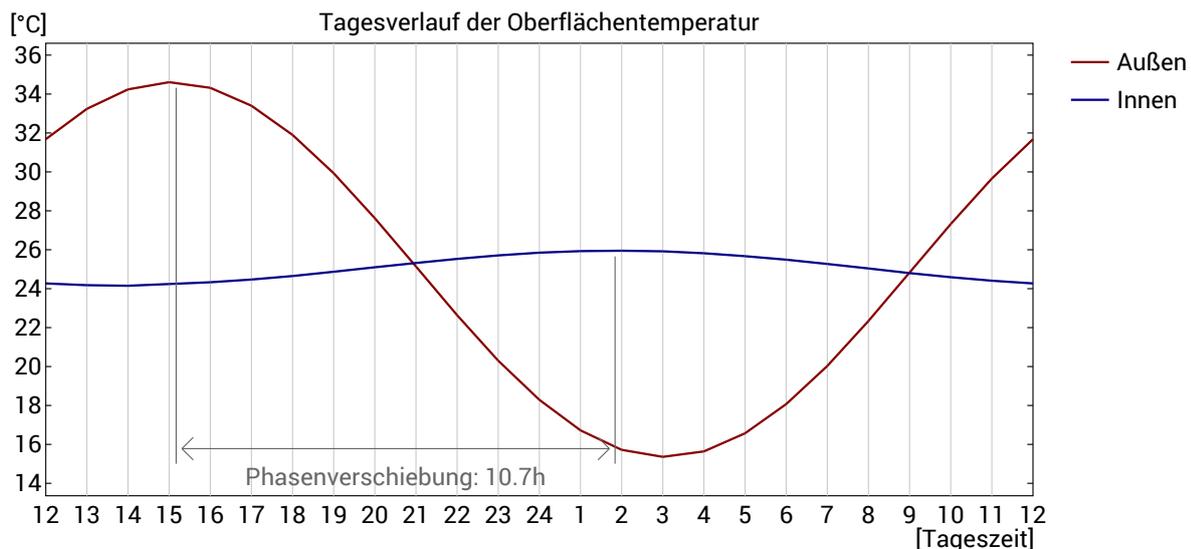
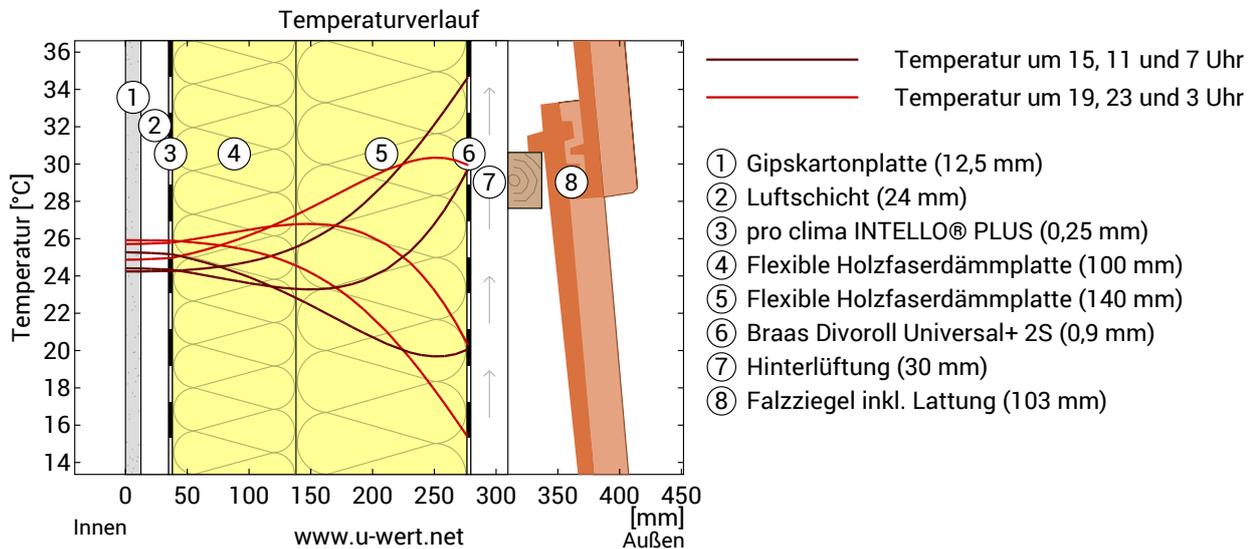
- ① Gipskartonplatte (12,5 mm) ④ Flexible Holzfaserdämmplatte (100 mm) ⑦ Hinterlüftung (30 mm)
 ② Luftschicht (24 mm) ⑤ Flexible Holzfaserdämmplatte (140 mm) ⑧ Falzziegel inkl. Lattung (103 mm)
 ③ pro clima INTELLO® PLUS (0,25 mm) ⑥ Braas Divoroll Universal+ 2S (0,9 mm)

Bitte beachten Sie: DIN 4108-3 ist auf diese Konstruktion nicht anwendbar. Um den Feuchteschutz dennoch zu untersuchen, wurde ein eigenes, an die DIN 4108-3 angelehntes, Berechnungsverfahren verwendet. Weitere Hinweise im Eingabeformular unter 'Feuchteschutz'.

xmatzerx, U=0,189 W/m²K

Hitzeschutz

Für die Analyse des sommerlichen Hitzeschutzes wurden die Temperaturänderungen innerhalb des Bauteils im Verlauf eines heißen Sommertages simuliert:



Obere Abbildung: Temperaturverlauf innerhalb des Bauteils zu verschiedenen Zeitpunkten. Jeweils von oben nach unten, braune Linien: um 15, 11 und 7 Uhr und rote Linien um 19, 23 und 3 Uhr morgens.

Untere Abbildung: Temperatur auf der äußeren (rot) und inneren (blau) Oberfläche im Verlauf eines Tages. Die schwarzen Pfeile kennzeichnen die Lage der Temperaturhöchstwerte. Das Maximum der inneren Oberflächentemperatur sollte möglichst während der zweiten Nachthälfte auftreten.

Phasenverschiebung*	10,7 h	Zeitpunkt der maximalen Innentemperatur:	1:45
Amplitudendämpfung**	10,7	Temperaturschwankung auf äußerer Oberfläche:	19,3°C
TAV***	0,093	Temperaturschwankung auf innerer Oberfläche:	1,8°C

* Die Phasenverschiebung gibt die Zeitdauer in Stunden an, nach der das nachmittägliche Hitzemaximum die Bauteilinnenseite erreicht.

** Die Amplitudendämpfung beschreibt die Abschwächung der Temperaturwelle beim Durchgang durch das Bauteil. Ein Wert von 10 bedeutet, dass die Temperatur auf der Außenseite 10x stärker variiert, als auf der Innenseite, z.B. außen 15-35°C, innen 24-26°C.

*** Das Temperaturamplitudenverhältnis TAV ist der Kehrwert der Dämpfung: TAV = 1/Amplitudendämpfung

Die oben dargestellten Berechnungen wurden für einen 1-dimensionalen Querschnitt des Bauteils erstellt.